

Aachener Konzilsväter zu betrachten, die ihre Arbeitsweise mindestens in dieser Hinsicht in einem klareren Licht erscheinen lässt¹⁰⁵.

105) Damit erübrigt sich auch das von SCHILP, Norm und Wirklichkeit (wie Anm. 8) S. 62 Anm. 13 erhobene Postulat, es müsse noch „eine Untersuchung der Gewichtung der herangezogenen patristischen Literatur, insbesondere der Begründung der Auswahl und des Ausschlusses zu erwartender Kirchenväter“ angestellt werden. Zumindest verschieben sich die Akzente erheblich. Die Aachener Konzilsväter griffen auf bereits existierende Kompilationen zu monastischer Spiritualität zurück: Die bewusste Frage nach der Auswahl stellte sich ihnen gar nicht oder doch nur mit geringer Intensität, denn sie standen viel mehr in der Tradition als es dass sie den Willen gehabt hätten, Neues zu schaffen.